Deutscher Bundestag
13. Wahlperiode

Drucksache 13/3089

23. 11. 95

Antrag

Der Fraktionen CDU/CSU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und F.D.P.

Freilassung des chinesischen Dissidenten Wei Jingsheng

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag ist bestürzt über die nach 19 Monaten illegaler Haft jetzt sogenannte „formelle" Inhaftierung des prominenten chinesischen Dissidenten Wei Jingsheng. Wei, der auch aussichtsreicher Kandidat für den diesjährigen Friedensnobelpreis war, tritt seit mehr als zwei Jahrzehnten für einen friedlichen Wandel zur Demokratie in China ein.

Der Deutsche Bundestag verurteilt diese Verletzung weltweit anerkannter Menschenrechte und fordert die Bundesregierung auf, sich für die sofortige und bedingungslose Freilassung von Wei Jingsheng einzusetzen.

Bonn, den 23. November 1995

Dr. Wolfgang Schäuble, Michael Glos und Fraktion
Rudolf Scharping und Fraktion
Joseph Fischer (Frankfurt), Kerstin Müller (Köln) und Fraktion
Dr. Hermann Otto Solms und Fraktion



Druck: Thenée Druck, 53113 Bonn, Telefon 91781-0
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333